

# Sophiensæle Artist's Notes

For English Version see below

**Ariel Efraim Ashbel and friends:**

**Sukkot: hosting the hosts**

**08./09./10./11./12.10.**

**Gespräch/Installation/Workshop/Konzert, Festsaal,  
Englisch**

Mit *Sukkot: hosting the hosts* schaffen Ariel Efraim Ashbel and friends über fünf Tage eine Performance als inklusives, lebendiges Ritual im Festsaal der Sophiensæle.

Sukkot ist der dritte Feiertag im ereignisreichen Beginn des jüdischen Kalenders. Der Name Sukkot steht für den Plural von „Sukkah“ – einer Hütte, einem Zelt oder einer anderen temporären Behausung. In mythischen Erzählungen bezieht sich Sukkot auf die Hütten, in denen die Israelit\*innen während ihrer Reise durch die Wüste nach dem Auszug aus Ägypten schliefen.

Zur wichtigsten Tradition des Festes zählt das Gastgeben: Eine Sukkah wird errichtet und für eine Woche zum Lebensmittelpunkt. Dort wird gemeinsam gegessen, gefeiert und zusammengekommen – Freund\*innen, Familienangehörige und auch Fremde sind eingeladen, sich anzuschließen

# Sophiensæle Artist's Notes

Im Rahmen der neuen Performance-Reihe *The high holidays of 5786* wird für *Sukkot: hosting the hosts* eine Sukkah im Festsaal der Sophiensæle errichtet. Ariel Efraim Ashbel and friends laden an fünf Tagen Künstler\*innen ein, die sich in ihrer künstlerischen Praxis dem Hosten und Gastgeber widmen. Zu ihnen gehören die Performance-Künstler\*innen Jen Rosenblit und Nuray Demir, der Philosoph, Regisseur und Dichter Michal Govrin sowie die Kunstkollektive Queereeké und [in]operabilities. Gemeinsam laden sie das Publikum zum Verweilen und Teilhaben in die Sukkah ein. Weitere Informationen unter [www.ashbela.com](http://www.ashbela.com)

So wird die Sukkah zum Schauplatz für den Austausch von Wissen und zum Gesprächsraum. Die Zusammentreffen nehmen dabei ganz unterschiedliche Formen an, teils Workshop, teils Hangout, Gespräch, Konzert oder auch Party. Dabei bleibt alles in Bewegung: Gäste werden zu Gastgeber\*innen und Gastgeber\*innen zu Gästen in einer sich ständig wandelnden Aushandlung.

# Sophiensæle Artist's Notes

## Bios, Cast & Credits

Von & mit: Ariel Efraim Ashbel, Katharina Joy Book,  
Jessica Gadani, Anna von Glasenapp, Rachel Libeskind,  
Heiki Riipinen, Alona Rodeh, Joseph Wegmann  
Gäste: Michal Govrin, Nuray Demir, Jen Rosenblit,  
Queereeké,  
[in]operabilities, Show Choir

Eine Produktion von Ariel Efraim Ashbel and friends in  
Kooperation mit Sophiensæle, HAU Hebbel am Ufer und  
Gropius Bau. Gefördert durch den  
Hauptstadtkulturfonds. Medienpartner: Missy  
Magazine, Siegestsäule, taz.

# Sophiensæle Artist's Notes

**08.10., 18:30: Gespräch mit Michal Govrin**

Diskurs, ca. 1h 30 Min., Englisch

Zur Eröffnung der Sukkah ist der erste Gast von Ariel Efraim Ashbel and friends die Autorin, Regisseurin, Philosophin und Dichterin Dr. Michal Govrin. Dr. Govrin hat jahrzehntelang an der Schnittstelle von experimenteller Performance und traditionellem jüdischem Ritual gearbeitet und ist eine kontinuierlich radikale Stimme, die Gebet, Erinnerung und Mythos neu überdenkt und ihre Arbeit gekonnt an der Grenze zwischen Künstlerischem und Intellektuellem artikuliert. Ashbel und Govrin sprechen zum Auftakt von *Sukkot: hosting the hosts* über die Prinzipien der Sukkah und Aspekte der Sukkot-Tradition in Govrins Werk.

**09.10., 16:30: Situation mit Nuray Demir**

Installation, ca. 2h 30 Min., Englisch

Am zweiten Tag von *Sukkot: hosting the hosts* ist Nuray Demir zu Gast bei Ariel Efraim Ashbel and friends und selbst Gastgeberin. Bei dieser situativen Installation laden Demir und Ashbel Besucher\*innen dazu ein während der gesamten Dauer im Festsaal zu verweilen. Rund um die Sukkah entsteht eine ästhetische Umgebung, in der man sich aufhalten, intime Gespräche führen und den Raum mit allen Sinnen erleben kann.

# Sophiensæle Artist's Notes

**10.10., 21:00: Kiddusch mit Jen Rosenblit**  
Gespräch, Englisch

Am Freitagabend beginnt der Feiertag im Feiertag: Der Schabbat – ein Ruhetag – findet wöchentlich statt von Sonnenuntergang am Freitag bis Sonnenuntergang am Samstag. Während dieser Zeit kommt man zusammen, um Ruhe, Besinnung und Gemeinschaft zu ehren.

Am dritten Tag von *Sukkot: hosting the hosts* lädt Künstler\*in Jen Rosenblit in die Sukkah im Festsaal der Sophiensæle ein. Bei Wein und Snacks kommen Publikum und Gastgeber\*innen zusammen und lassen sich auf ein performatives Ritual ein, das auf der Tradition des Kiddusch basiert – eine Prozedur am Freitagabend, die den Schabbat willkommen heißt und den Übergang und die Spannungen zwischen dem Heiligen und dem Alltäglichen markiert.

**11.10., 15:00: Workshop Ornamente für Kinder**  
Workshop für Kinder, ca. 2h, Englisch

Ariel Efraim Ashbel and friends beginnen den vierten Tag von *Sukkot: hosting the hosts* mit einem Workshop für Kinder und ihre Erwachsenen: Lasst uns Ornamente aus Papier basteln!

# Sophiensæle Artist's Notes

## **11.10., 19:30: Queereeké Workshop**

Performance-Workshop, ca. 3h, Englisch

Der Queereeké-Workshop ist ein Angebot an die LGBTIQ+-Community und lädt dazu ein, den eigenen künstlerischen Ausdruck, aktivistische Strategien und persönliche Entwicklung zu erkunden.

Durch körperliche Übungen vom Aufwärmen bis zur spontanen Choreografie, Stimmübungen und Gesang bis hin zur Raumwahrnehmung, kommst du dem Erfolgsgeheimnis von Queereeké ein Stück weit auf die Spur und stärkst dein Bewusstsein für deine Fähigkeiten, deinen Selbstwert und dein Gemeinschaftsgefühl.

## **11.10., 22:30: Queereeké Party**

Karaoke Party, ca. 3h 30 Min., Englisch

Zuhause ist ein aufgeladener Begriff für queere Menschen auf der ganzen Welt. Von den Erfahrungen des Aufwachsens in Umgebungen, die – mehrheitlich – durch unsere Existenz herausgefordert werden, bis hin zum Finden eines Zuhauses in neu gewählten Familien, war unsere Suche stets nicht nur ein Streben nach Zuflucht, sondern auch danach, die erkämpften Räume des Zuhause-seins für jene zu öffnen, die ihres noch nicht gefunden haben.

# Sophiensæle Artist's Notes

Seit über einem Jahrzehnt haben Queereeké auf ihren Bühnen die unterschiedlichsten Menschen willkommen heißen und erlebt – mit geteilten Stimmen, Körperbewegungen, Electric Slides und befreiendem Lachen, das den Überlebensmodus in Empowerment und ein starkes Gemeinschaftsgefühl verwandelt. Diesmal werden die Gastgeber\*innen selbst zu Gästen: Am 11.10. während *Sukkot: hosting the hosts* in den Sophiensæle präsentieren sie ihre künstlerische Praxis in einem dreistündigen Workshop, gefolgt von ihrer legendären Show.

**12.10., 19:00: Ein musikalisches Meeting mit [in]operabilities und Show Choir**  
Gespräch/Konzert, ca. 2h, Englisch

Am letzten Tag von *Sukkot: hosting the hosts* entsteht eine neue künstlerische Verbindung. Zwei mit Ariel Efraim Ashbel and friends befreundete Gruppen sind zu Gast: das Musiktheater-Kollektiv [in]operabilities und der Community-Chor Show Choir.

[in]operabilities ist eine Gruppe, die seit 2021 zusammenarbeitet und Strategien entwickelt, um die Oper und den Kanon der klassischen Musik neu zu denken, indem sie verschiedene Maßnahmen zur Barrierefreiheit in jeden Schritt ihres künstlerischen Prozesses einbezieht.

# Sophiensæle Artist's Notes

Show Choir ist ein Community-Projekt von performance-affinen Freund\*innen, das sich aus den musikalischen und sozialen Bedürfnissen der Corona-Zeit entwickelt hat. Gegründet und geleitet von der Sängerin und Performerin Jessica Gadani, nahm der Chor an mehreren künstlerischen Produktionen teil, darunter an zwei Stücken mit Ariel Efraim Ashbel and friends.

Am letzten Tag der Sukkah im Festsaal der Sophiensæle werden Teammitglieder von [in]operabilities einige ihrer Kompositionen aus aktuellen Projekten vorstellen und eine neue Komposition zeigen, die für und mit Show Choir entstanden ist.

# Sophiensæle Artist's Notes

**Ariel Efraim Ashbel and friends:**

**Sukkot: hosting the hosts**

**08./09./10./11./12.10.**

**Talk/Hangout/Workshop/Conzert, Festsaal,  
English**

*With Sukkot: hosting the hosts*, Ariel Efraim Ashbel and friends create a performance as an inclusive, living ritual over five days in the Sophiensæle Festsaal.

Sukkot is the third holiday of the busy beginning of the Jewish calendar. The name Sukkot is the plural of “Sukkah”: a hut, tent or other temporary dwelling. In the mythical narrative, the term refers to the huts in which the Israelites slept during their journey through the desert after departing from Egypt.

The main tradition of this holiday is hosting: A Sukkah is built to live in for a week. In it, you gather together and invite friends, family members and strangers to join you.

# Sophiensæle Artist's Notes

As part of the new performance series *The high holidays of 5786*, a sukkah will be built in the Sophiensæle Festsaal for *Sukkot: hosting the hosts*. Here, various hosts will develop their own hosting environments. The events during this week will focus on artists who consider hosting as a central principle in their work. Among them are the performance artists Jen Rosenblit and Nuray Demir, the philosopher, director and poet Michal Govrin, and art collectives Queereeké and [in]operabilities. Further information via [www.ashbela.com](http://www.ashbela.com)

The sukkah thus becomes the setting for an unfolding of knowledge exchange and conversation. The gatherings take on very different forms, part workshop, part hangout, talk, concert or also party. Everything remains in motion: Guests become hosts and hosts become guests in a constantly changing negotiation.

# Sophiensæle Artist's Notes

## Bios, Cast & Credits

By & with: Ariel Efraim Ashbel, Katharina Joy Book,  
Jessica Gadani, Anna von Glasenapp, Rachel  
Libeskind, Heiki Riipinen, Alona Rodeh, Joseph  
Wegmann

Guests: Michal Govrin, Nuray Demir, Jen Rosenblit,  
Queereeké, [in]operabilities, Show Choir

A production by Ariel Efraim Ashbel and friends in  
cooperation with Sophiensæle, HAU Hebbel am Ufer  
and Gropius Bau. Supported by the Capital Cultural  
Fund (HKF). Media partners: Missy Magazine,  
Siegessäule, taz.

# Sophiensæle Artist's Notes

**08.10., 18:30: Talk with Michal Govrin**

Discourse, ca. 1h 30 min., English

For the opening of the Sukkah, the first guest of Ariel Efraim Ashbel and friends is author, director, philosopher and poet Dr. Michal Govrin. Dr. Govrin has spent decades working at the intersection of experimental performance and traditional Jewish ritual and is a continuously radical voice rethinking prayer, memory and myth, skillfully articulating her work on the borders between the artistic and the intellectual. Ashbel and Govrin will discuss the principles of the Sukkah and aspects of the Sukkot tradition in Govrin's work to kick off *Sukkot: hosting the hosts*.

**08.10., 18:30: Talk with Michal Govrin**

Installation, ca. 2h 30 min., English

On the second day of *Sukkot: hosting the hosts*, Nuray Demir will be the guest of Ariel Efraim Ashbel and friends and a host herself. In this situational installation, Demir and Ashbel invite visitors to hang out in the Festsaal for the entire duration. An aesthetic environment is created around the Sukkah where people can linger, have intimate conversations and experience the space with all their senses.

# Sophiensæle Artist's Notes

**10.10., 21:00: Kiddush with Jen Rosenblit**  
Talk, English

Friday night is when the holiday within the holiday begins: Shabbat - the day of rest - takes place weekly from sunset on Friday to sunset on Saturday. During this time, people come together to honor rest, reflection and community.

On the third day of *Sukkot: hosting the hosts*, artist Jen Rosenblit invites you to the Sukkah in the Sophiensæle Festsaal. Over wine and snacks, audience and hosts congregate and engage in a performative ritual based on the tradition of the Kiddush – a Friday night procedure welcoming the Shabbat and marking the transition and tensions between the holy and the mundane.

**11.10., 15:00: Workshop Ornaments for children**  
Workshop for children, ca. 2h, English

Ariel Efraim Ashbel and friends start the fourth day of *Sukkot: hosting the hosts* with a workshop for children and their grown-ups: Let's make paper-cut ornaments!

# Sophiensæle Artist's Notes

## **11.10., 19:30: Queereeké Workshop**

Performance-Workshop, ca. 3h, English

The *Queereeké* workshop is an offer to the LGBTIQ+ community and invites you to explore your own artistic expression, activist strategies and personal development.

Through physical exercises from warm-up to spontaneous choreography, vocal exercises and singing to spatial awareness, you will get a little on the track of the secret of success of *Queereeké* and strengthen your awareness of your abilities, your self-worth and sense of community.

## **11.10., 22:30: Queereeké Party**

Karaoke Party, ca. 3h 30 Min., English

Home is a loaded topic for queer people around the globe. From the experiences of growing up in environments that – more often than not – are challenged by our existence to finding home within new chosen families, our quest has always been to not only find sanctuary, but also to open our fought-for home spaces to those who still struggle to find theirs.

# Sophiensæle Artist's Notes

Over a decade of hosting their show, *Queereeké* have welcomed and experienced a variety of people on their stages, sharing voices, body rolls, electric slides and liberating laughter, transforming survival mode into empowerment and a strong sense of community. The hosting collective is being hosted this time around on *Sukkot: hosting the hosts* this year at Sophiensæle, to present their artistic practice in a 3-hour workshop followed by their legendary show.

**A musical meeting with [in]operabilities and Show Choir**  
Talk, Concert, ca. 2h, English

On the final day of *Sukkot: hosting the hosts*, a new artistic link is created. Two groups of close friends of Ariel Efraim Ashbel and friends will be guests: the music-theater collective [in]operabilities and the community choir Show Choir.

[in]operabilities is a group that has been working together since 2021, developing strategies to rethink opera and the classical music canon through incorporating various accessibility measures into every step of their artistic process.

# Sophiensæle Artist's Notes

Show Choir is a community project of performance adjacent friends that emerged from the musical and social needs of the Covid era. Founded and directed by singer and performer Jessica Gadani, the choir took part in several artistic productions, including two pieces with Ariel Efraim Ashbel and friends. On the last day of the Sukkah in the Sophiensæle Festsaal, [in]operabilities team members will present some of their compositions from recent projects and will show a new composition created for and with Show Choir.